

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor Wolfram Bach	Tel. 05374/62 03 Fax:6225	Di. / Do. 9:00 - 11:00 Uhr u. nach tel. Vereinbarung Montags ist das Pfarramt geschlossen!
Diakonin Frau Vossen- Hengstmann	Tel. 05374/ 3334	
Pfarrsekretärin Frau Pröhl	Tel. 05374/62 03	Di. 9:00 - 10:30 Do 15:30 - 17:30
Küsterin Frau Pehlke	Tel. 05374/6 68 05	
Diakoniestation Isenbüttel	Tel. 93 17 65	Mo - Fr 9:00 - 12:00
Diakoniestation Meine	Tel. 0 53 04 / 9 00 90 od. 91	Mo - Fr 9:00 - 12:00
Telefonseelsorge	0800/1110111 oder 1110222	

Kirchenvorstand

Friedhelm Fendler (Vors.)	Berliner Straße 58	Calberlah	Tel. 21 66
Manfred Kürpick	Rosenweg 4	Calberlah	Tel. 931555
Thomas Mudra-Bebnowski	Zu den Höfen 9	Edesbüttel	Tel. 4200
Andreas Nagel	Sonnenweg 13	Gifhorn	Tel.05371/619303
Susanne Otte	Am Steinkamp 2	Calberlah	Tel. 34 41
Brigitta Plagge	Berliner Straße 4	Calberlah	Tel. 15 94
Jeanin Tomala	Am Maatengraben 7	Allerbüttel	Tel. 6170
Carsten Urstadt	Bergstrücken 11	Calberlah	Tel. 5902
Pastor Wolfram Bach (stellvertr. Vors.)	Mittelstraße 15	Calberlah	Tel. 62 03

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/
Kirchenvorstand und Pfarramt; Redaktion: Pastor Wolfram Bach. Bankverbindung:
KKA Gifhorn, Kto. -Nr. 011000049, Sparkasse GF-WOB, BLZ 26951311, Verwendungs-
zweck: KG Calberlah

Auflage: 2000 Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2013

Besuchen Sie uns auch im Internet! Unter www.Kirche-Calberlah.de und auf der
Seite des Kirchenkreises Gifhorn: www.Kirche-Gifhorn.de

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah



Gemeindebrief

März 2013

-
Mai 2013



**Der Kirchenvorstand bei seiner Klausurtagung in
Hanstedt bei Uelzen vom 8.-10.2.2013**



Liebe Leserinnen und Leser, vor Kurzem hatten wir eine Krankenschwester aus der Diakoniestation Isenbüttel im Unterricht der Hauptkonfirmanden zu Besuch. Schwester Elfriede berichtete sehr anschaulich von ihrem täglichen Dienst, zu dem die pflegerische Betreuung der Patientinnen und Patienten gehört, die sie zuhause aufsucht. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten ansatzweise nachempfinden, wie schwer es ist, auf Hilfe angewiesen zu sein – indem sie sich gegenseitig fütterten und die Fortbewegung im Rollstuhl ausprobieren konnten. Diakonie – übersetzt: „Dienst“ – gehört von Anfang an zum Leben christlicher Gemeinden dazu. Die Urgeschichte dazu ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, in dem Jesus dem Schriftgelehrten, der ihn nach dem ewigen Leben fragt, mit dem Gebot der Liebe antwortet: „Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“. Konkret wird das an der Geschichte von dem Samariter, der dem Menschen hilft, der unter die Räuber gefallen ist (nachzulesen im Lukasevangelium 10,25-37). Diakonie lebt bis heute aus dem Geist des Liebesgebotes Jesu, in dem die Liebe zu Gott, die Liebe zum Nächsten und die Selbstliebe in ein unlösbares Miteinander gestellt werden.

Davon soll auch im heute professionell geleisteten Dienst der Diakonie etwas spürbar werden. Schwester Elfriede berichtete uns von dem hohen zeitlichen Druck, u.a. durch die Erfassung aller verrichteten Tätigkeiten, den sie täglich erlebt. Gleichzeitig erzählte sie auch von der „diakonischen“ Zeit, die ihr zusätzlich bleibt, wenn ein sterbenskranker Mensch Zuwendung und Trost braucht. So muß Diakonie sich heute bewähren – zwischen der Konkurrenz auf einem Markt der Hilfeanbieter und der Treue zu den eigenen Wurzeln. Um es etwas plakativ zu sagen: Wo Kirche draufsteht, soll auch Kirche drin sein. (Siehe dazu den Artikel S. 14/15) Mit dem Thema „Diakonie in der Gemeinde“ hat sich neben anderem auch der Kirchenvorstand auf seiner Klausurtagung im Februar beschäftigt. Wir haben dankbar wahrgenommen, an wie vielen Stellen es uns schon gelingt, diakonisch tätig zu sein – z. B. durch die Besuchsdienstarbeit, durch die Kleidersammlungen für Bethel und das Spangenbergsozialwerk, durch die Sammlung von Kollekten für Brot für die Welt und die diakonischen Einrichtungen im Kirchenkreis und in der Landeskirche. Zugleich ist uns klar geworden: Es bleibt eine Aufgabe, das Liebesgebot Jesu alltäglich zu leben. Ihr Pastor Wolfram Bach



Studiensemester für Pastor Bach

Schon seit Jahrzehnten gibt es die Einrichtung des Studiensemesters in Göttingen für Pastoren, die schon eine geraume Zeit im Amt sind. In diesem Jahr habe ich einen von 8 Plätzen erhalten und werde das Sommersemester als Student mit 2 Kolleginnen und 5 Kollegen im evangelischen Studienhaus in Göttingen sein. Diese Zeit dient dem theologischen „Update“ und der Orientierung für die weitere Arbeit in der Gemeinde. Vom 8. April bis 28. Juli bin ich also nicht in der Gemeinde im Dienst. Die Vertretung ist geregelt und verteilt sich auf viele Schultern. Einiges davon entdecken Sie im Gottesdienstplan. Frau Pröhl im Pfarrbüro kann Auskunft geben. Bei Bedarf können Sie sich auch an die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher wenden.

Situation der Diakonenstelle

In den ersten Wochen des Jahres ist die Entscheidung gefallen, dass unsere langjährige Diakonin Eveline Rammler nicht in den Dienst in unserer Kirchengemeinde zurückkehren wird. Das tut uns allen sehr leid. Doch zugleich verdient diese Entscheidung unseren Respekt. Wir werden Frau Rammler in einem Gottesdienst verabschieden. Wie geht es nun weiter? Durch den Weggang von Bettina Zerßen aus Isenbüttel ist dort eine Diakonenstelle im Umfang von 75% frei geworden. Nach gemeinsamen Beratungen hat der Kirchenvorstand beschlossen, un-

sere 25%-Stelle gemeinsam mit Isenbüttel auszuschreiben. Derzeit läuft das Bewerbungsverfahren. So werden wir vielleicht noch vor den Sommerferien die Diakonenstelle gemeinsam mit der Kirchengemeinde Isenbüttel neu besetzen können. Für Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann endet krankheitshalber der Vertretungsdienst. Sie wird weiter ehrenamtlich in unserer Gemeinde mitarbeiten.

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Termine und Nachrichten	S. 4/5
Unsere Konfirmanden	S. 6/7
Unsere Konfirmanden	S. 8/9
Werbung unterstützt uns	S. 10/11
Werbung unterstützt uns	S. 12/13
Diakonie als Arbeitgeber	S. 14/15
Pilgertour im September Musikfreizeit des Kirchenkreises	S. 16/17
Kinderkirche/ Kinderseite	S. 18/19
Rückblick: 10 Jahre Pastor Bach in Calberlah	S. 20/21
Seniorengeburtstage	S. 22/23
Seniorengeburtstage/ Besuchsdienst/ Gruppen und Kreise	S. 24/25
Gottesdienste/ Freud und Leid	S. 26/27
Ansprechpartner/ Impressum	S. 28



Termine Gemeindefrühstück

.Das nächste Gemeindefrühstück findet am 4. März um 8.30 statt. Die Liste zur Anmeldung hängt im Flur der Kirche bereits aus. Die weiteren Termine: 6. Mai, 3. Juni

Aus der Blockflötenarbeit

Wöchentlich treffen sich die Flötengruppen : am Mittwoch um 17.30 die Erwachsenen und am Donnerstag um 15.00 und um 15.45 die Kindergruppen. Allen Gruppen macht das gemeinsame Musizieren bzw. Lernen unter der Anleitung von Frau Schineller viel Spaß.

Wenn Sie für Ihr Kind oder für sich selbst Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Heike Schineller, Tel. 05374/ 673219, e-mail: heikeleo@freenet.de, oder im Pfarramt unter 05374/6203.

Weltgebetstag am 01. März 2013

Frauen aus unserem Nachbarland Frankreich haben diesmal die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag am Freitag, den 01. März 2013, der Weltweit gefeiert wird, erarbeitet.

Das Thema: " Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen". (Matthäus 25, 35)

Wir feiern den Weltgebetstag 2013 gemeinsam mit der Kirchengemeinde Isenbüttel und der Friedenskirche Wasbüttel, um 18.00 in Wasbüttel.

125 Jahre Briefmarken für Bethel

Im Jahre 1888 gründete Friedrich von Bodelschwingh die Briefmarkenstelle in Bethel. Damit schuf er ein sinnstiftendes Arbeitsfeld für Menschen mit Behinderungen. Inzwischen finden dort 125 Beschäftigte einen begehrten Arbeitsplatz. In den letzten Jahren konnte dank ihrer Sammelbereitschaft diese Arbeit unterstützt werden. Wir haben 11,4 kg Briefmarken nach Bethel gesandt. Mit ihrer Gabe führen sie, liebe Gemeindeglieder, eine Tradition fort, die in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum fiert. Bitte sammeln sie weiterhin Briefmarken und geben diese im Gemeindezentrum oder bei mir ab. Brigitta Plagge.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Jungen und Mädchen, die in diesem Jahr 12 Jahre sind oder werden bzw. die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, sind eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Die **Anmeldung** dazu sollte durch Mutter oder Vater in der Bürozeit bei Frau Pröhl am 16.4. und 23.4. vormittags und am 18. und 25.4. nachmittags erfolgen. Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch mit der Taufeintragung mit. Der Konfirmandenunterricht beginnt am 13. August um 17.30 Uhr mit der Einteilung der



Gruppen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Altkleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk in Helmstedt

Auch in diesem Jahr führen wir in der Zeit vom Montag, 22.4. –Freitag, 26.4. eine Altkleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk durch. Gesammelt wir noch tragbare Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe. Sammelbeutel erhalten Sie ab Anfang April bei Frau Pröhl. In diesem Jahr gibt es eine Neue-

rung: Das Spangenberg-Sozialwerk wird einen Hänger vor dem Gemeindezentrum aufstellen, in den die Spenden direkt deponiert werden können!.

Jahresstatistik

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Taufen	26	24	27	25	27	27 (6)	12 (6)	20 (4)
Konfirmanden	46	43	41	32	18	28 (1)	19 (1)	33 (1)
Trauungen	6	4	10	5	3	5 (2)	3 (2)	4 (3)
Goldene/Diam. Hochzeiten	0	8	4	6	4	4 / 2	8	4/1/1
Beerdigungen	27	19	19	27	26	27 (1)	31 (3)	26 (3)
Eintritte	11	13	6	12	8	4 (1)	5	9
Austritte	26	40	25	25	20	19	12	11

in Klammern: unter Buchstabe eingetragene Amtshandlungen

Wenn Sie auf die Zahlen der letzten acht Jahre blicken, dann sehen Sie, dass 2012 ein Jahr „im Rahmen“ war. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der Austritte den niedrigsten Stand seit 10 Jahren erreicht hat—und die Zahl der Eintritte fast gleichauf liegt. Alle, die mit dem Gedanken spielen, wieder in die Kirche einzutreten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden: Bei einem Gespräch im Pfarramt ist ein Wiedereintritt jederzeit möglich!



Konfirmiert werden in der Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah durch Pastor Wolfram Bach:

7. April 2013, 9.30 Uhr

Benjamin Baur	Hauptstraße 11	38547 Calberlah
Justin Brennecke	Ziegeleiweg 18	38547 Calberlah
Simon Fricke	Fasanenweg 3A	38553 Wasbüttel
Elias Heidt	Berliner Straße 39	38547 Calberlah
Jan-Ole Papenburg	Hauptstraße 29	38547 Calberlah
Lennart Paul	Windmühlenweg 5	38547 Calberlah
Dustin Peier	Kirchstraße 4	38547 Calberlah
Maik Pohl	Buchenring 22A	38547 Calberlah
Anton Riel	Mecklenburger Straße 1	38547 Calberlah
Bennet Topf	Lindenstraße 6A	38547 Allerbüttel



Gianni Tronci	Hauptstraße 56	38547 Calberlah
Timo Zittel	Haagematten 21	38547 Allerbüttel
Lars Zittel	Haagematten 21	38547 Allerbüttel

7. April 2013, 11.00 Uhr

Vivien Bauer	Goethestraße 4A	38547 Calberlah
Bjarne Belitz	Wasbütteler Straße 2A	38547 Calberlah
Nell Bodenstein	Hauptstraße 2	38547 Calberlah
Florian Garsuch	Bahnhofstraße 9	38547 Calberlah
Marius Greszik	Am Drens 17A	38547 Allerbüttel
Laura Gutschmann	Heideweg 5	38547 Calberlah
Max Herter	Wacholderweg 30	38547 Calberlah
Vivien Keil	Mittelstraße 21A	38547 Calberlah
Frederik Knosp	Schaperkamp 12	38547 Calberlah
Emily Lo Presti	Hauptstraße 43	38547 Calberlah
Finn Marschhause	Lindenstraße 11	38547 Allerbüttel
Leah Schülzke	Posener Straße 9	38547 Calberlah
Mayla Sprenger	Dorfstraße 3	38547 Allerbüttel
Natalie Tiede	Molkereistraße 4	38547 Allerbüttel
Sina Vogel	Im Winkel 32	38547 Calberlah
Elisa Vogelsang	Wasbütteler Straße 6	38547 Calberlah

21. April 2013, 10.00 Uhr

Gina-Sophie Barz	Hauptstraße 75	38547 Calberlah
Katrin Beste	Lärchenweg 17	38547 Calberlah



Unsere Konfirmanden

Kevin Döll	Berliner Straße 33	38547 Calberlah
Benedikt Fey	Im Winkel 16	38547 Calberlah
Emily Garms	Kirchstraße 11	38547 Calberlah
Mai Kraft	Dorfstraße 5	38547 Allerbüttel
Bjarne Schallhorn	Am Knick 13	38547 Calberlah
Wiebke Schirdewan	Buchenring 32A	38547 Calberlah
Bjarne Schrottke	Rosenweg 1	38547 Calberlah
Florian Spannuth	Kiefernweg 4	38547 Calberlah
Gian-Luca von Spiczak-Breszinski	Görlitzer Straße 6	38547 Calberlah
Finja Walter	Schusterskamp 4	38547 Calberlah
Finja Weinert	Buchenring 10	38547 Calberlah

ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.
 Wer mir nachfolgt,
 der wird nicht wandeln
 in der Finsternis,
 sondern wird das

Licht des Lebens
 haben.



Werbung unterstützt uns

Wir entsorgen
 Bauschutt, Grünabfall

...wir liefern
 Mutterboden, Mineralgemisch

05304-1001

H. **TIETGE** SPEDITION, **Meine**
www.tietge-spedition.de

Eine Einrichtung im:
 Kirchenkreis Gifhorn
 gemeinsam glauben leben

Die erfahrene Pflege
 Wir pflegen seit über 25 Jahren

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Pflegebegutachtung für die Pflegekassen
- Individuelle Beratung

Filiale Isenbüttel
 Hauptstraße 12 · 38550 Isenbüttel
 Tel.: 05374/931765 · ds.isenbuettel@evlka.de

Diakoniestationen
 Die erfahrene Pflege.

Diakoniestationen im Kirchenkreis Gifhorn
 Meine · Meinersen
 Isenbüttel/Gifhorn

www.die-erfahrene-pflege.de

ATB Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah

Görlitzer Straße 14

Telefon 0 53 74 / 67 37 98

Mobil 01 71 / 6 41 58 11

Senken Sie ihre Betriebskosten!



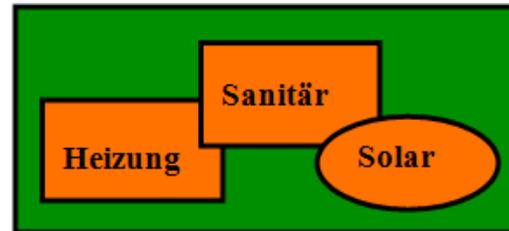
Investieren Sie staatliche Subventionen in Ihre Immobilie!

Hohe Energiekosten mindern den Wert Ihrer Immobilie. Wärmebrücken sind nicht nur heizkostenintensiv, diese können bei Ihrem Besitz auch langfristige Bauschäden verursachen.

Mit ArchiPlan in 3 Stufen zur kostensparenden Behaglichkeit:

1. Das individuelle Modernisierungs- und Fördermittelkonzept.
2. Energieausweis, Bauantrag und Statik.
3. Bauphase mit Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung.

Rufen Sie uns an (Tel. 05361/2726402) oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite: www.archiplan-wob.de



Artur Maier GmbH
Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen

Dragendorf GbR

Bau- und Möbeltischlerei
Verglasungen • Bestattungen

38550 Isenbüttel
Rosenstraße 2

Telefon (0 53 74) 14 92
Telefax (0 53 74) 36 97

Heinrich's bei SCHUH+SPORT
Café & mehr SALGE

Mo-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



hausgebackener Kuchen

Frühstück frische Waffeln

Hauptstraße 50 - 38547 Calberlah - Tel. 05374/920099



Werbung unterstützt uns

Scharf, groß und günstig...

Vorführbereit

... die neuen Plasma- und LCD-Fernseher.

Fernseh Welke

Molkereistraße 19 · 38547 Calberlah/ OT Allerbüttel · ☎ (0 53 74) 6 66 06

Ate Bremsen-Center
Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle
KFZ HOTOP
Hauptstr. 48 · 38547 Calberlah
hem

☎ (0 53 74) 44 55 • (0 53 74) 44 54



Die Hoffnung
ist wie ein
Sonnenstrahl,
der in ein trauriges
Herz dringt.

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Fon 05361 30 30-0
Fax 05361 30 30 30

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg - Fallersleben
Fon 05362 98 80-0

mohr.bestattungen@wolfsburg.de
www.mohr-bestattungen.de



Werbung unterstützt uns

Strjewski's
HOTEL - RESTAURANT

ROSTOCKER STRASSE 2
38444 WOLFSBURG
Telefon: 05361 - 87640

...besonders lecker essen

Wir servieren Ihnen regionale und überregionale Fleisch-, Fisch-, und Nudelspezialitäten sowie köstliche Nachspeisen.

- ◆ Dienstags ab 18:00 Uhr frische, hausgem. Pasta
- ◆ Mittwochs ab 18:00 Uhr Steaks in allen Variationen
- ◆ Menü des Monats und saisonale Empfehlungen

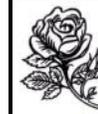
Unsere Küchenzeiten

Sonntag bis Freitag: 11:30 Uhr – 14:00 Uhr
18:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag: geschlossen

Feierlichkeiten ab 25 Personen sind auch außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.
Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch unter www.hotel-strjewski.de.

Elektrotechnik
WASCHKE
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
05374/6218
elektrotechnik-waschke@t-online.de



Blumenlädchen Calberlah

Hauptstr. 73 – 38547 Calberlah
Tel.: 05374/ 671174

Inhaber: J. Kolbe

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Sa. 9:00 – 13:00 Uhr
So. geschlossen

TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 • 0800-1110 222

Deutsche Telekom
Partner der TelefonSeelsorge

Heide-Apotheke
Calberlah

Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19A
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de



Die Diakonie und ihr Arbeitsrecht. Fragen an Diakoniedirektor und Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Künkel



Seit einiger Zeit häufen sich Fernsehberichte und Zeitungsartikel zum kirchlichen Arbeitsrecht, das auch in diakonischen Einrichtungen angewendet wird. Diakonie und die Landeskirchen haben in Deutschland das Recht, ihre Mitarbeitenden nach eigenem Arbeitsrecht einzustellen und zu bezahlen. Nun wird häufig kritisiert: Die Kirche diskriminiert, weil sie keine Nichtkirchenmitglieder anstellt. Warum halten die Kirchen an ihrem Weg fest?

Christoph Künkel: Grundsätzlich gilt: Die Diakonie ist für alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder Religion da. Das ist der Auftrag Jesu. Da-

von müssen wir unterscheiden, wer diesen Auftrag ausführt. Da legen wir – wie jedes andere Unternehmen auch – Wert darauf, dass sich Mitarbeitende mit der Zielsetzung und der Kultur unserer Einrichtungen identifizieren. Wenn wir eine christliche Diakonie wollen, soll diese auch von Christen ins Werk gesetzt werden. Die Menschen erwarten von der Diakonie, dass sie der Kirche verpflichtet ist. Also muss sie auch kirchlich sein. Übrigens ist das kirchliche Arbeitsrecht kein Sonderrecht aus mittelalterlichen Zeiten. Das Grundgesetz garantiert im Artikel 140 auf der Basis der Religionsfreiheit die kirchliche Selbstbestimmung. Das wurde kürzlich, am 20.11.2012, durch das Urteil des Bundesarbeitsgericht in Erfurt bestätigt.

Aber muss denn jede Reinigungskraft in einer diakonischen Einrichtung Mitglied der evangelischen Kirche sein? Diskriminieren Kirche und Diakonie damit nicht Andersgläubige oder Atheisten?

CK: Ich erhielt kürzlich eine Zuschrift, in der es hieß: „Ein Bademeister muss schwimmen können und Lust auf Wasser haben.“ Das leuchtet jedem ein. Genauso erwarten wir von Menschen, die bei uns arbeiten wollen, dass sie Voraussetzungen für die Arbeit in Kirche und Diakonie mitbringen: Neben den wichtigen fachlichen Qualifikationen auch die Bereitschaft, für die Inhalte des christlichen Glaubens einzustehen. Wer in der Kirche ist, zeigt damit für uns und andere, dass er um den besonderen christlichen Auftrag unse-



rer Arbeit weiß und aktiv danach zu handeln versucht. Dieser Auftrag ist unteilbar. Gerade so diskriminieren wir niemanden. Das würden wir tun, wenn wir zwischen wichtigen und scheinbar unwichtigeren Stellen in unseren Einrichtungen unterscheiden würden. Alle gehören zur christlichen Dienstgemeinschaft. Mit dem kirchlichen Arbeitsrecht verstoßen wir also nicht gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz der EU.

Immer wieder wird Diakonie und Kirche vorgeworfen, dass sie zwar ihr eigenes Arbeitsrecht anwenden, sich gleichzeitig aber zum großen Teil ihre Arbeit vom Staat finanzieren lassen. Wie passt das zusammen?

CK: Unser Sozialstaat funktioniert nach dem sogenannten Subsidiaritätsprinzip. Das besagt, dass der Staat zwar dafür zu sorgen hat, dass soziale Hilfe geschieht, er diese jedoch nicht selbst betreibt, sondern Akteuren der Zivilgesellschaft überträgt. Diese werden dann vom Staat finanziert. Einer dieser Akteure ist die Kirche mit ihrer Diakonie. Die Diakonie übernimmt – wie z.B. auch das DRK, die AWO oder die Caritas - als Anbieterin sozialer Leistungen Aufgaben des Staates zur Sicherung eines menschenwürdigen Lebens seiner

Bürger. Diese Leistungen finanziert der Staat, weil er sich dazu verpflichtet hat. Die staatlichen Gelder sind also keine „Geschenke an die Kirche“, sondern die Erstattung sozialer Leistungen, die der Staat nicht selbst erbringen möchte. Diese Finanzierung durch Staat, Kommunen und Krankenkassen decken nicht immer die Gesamtkosten ab. Fast alle Angebote in diakonischen Einrichtungen brauchen Eigenmittel aus Spenden oder Kirchensteuern. Außerdem finanziert die Kirche die spezifisch kirchlichen Angebote wie z.B. die Krankenhauseelsorge oder die religionspädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten aus eigenen Mitteln, weil sie ihrer Arbeit ein spezielles, nämlich ein christliches Profil geben will.

(Dieser Artikel wurde uns vom diakonischen Werk der Landeskirche zur Verfügung gestellt)



4 Tage Pilgern im Weserbergland

Die erste Pilgertour in unserer Gemeinde für Männer im Beruf, geplant und durchgeführt mit Hilfe von Pastor Stephan Eimterbäumer (ehemals KK Gifhorn), war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg.

Daran wollen wir in diesem Jahr gern anknüpfen. Stephan Eimterbäumer, inzwischen „Pastor für Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ in der Region Göttingen, und ich werden die Gruppe wieder gemeinsam leiten. Von Freitag, den 13. September bis Montag, den 16. September wollen wir mit einer Gruppe von 18 Männern im Weserbergland pilgern: von Fischbeck über Tündern und Bodenwerder in das Kloster Amelungsborn.

Auch in diesem Jahr richtet sich dieses Angebot an Männer im Beruf, die die Gelegenheit nutzen wollen, für eine begrenzte Zeit Abstand vom Alltag zu gewinnen und sich auch geistlich neu zu orientieren: Was ist



mir wirklich wichtig im Leben, wo habe ich meine Kraftquellen? Und wie komme ich wieder an diese Quellen, wenn sie unter den Anforderungen des Alltags verschüttet sind?

Die Kosten für die Fahrt, die Übernachtungen und Verpflegung beinhalten, betragen 220€ pro Teilnehmer.

Anmeldungen sind ab sofort möglich: An Pastor Stephan Eimterbäumer, e-mail: eimterbaeumer@kirchlichdienste.de, oder an Pastor Wolfram Bach, e-mail: wobe-bach@t-online.de



Sylt 2013

Musikfreizeit des Kirchenkreises Gifhorn

Freitag, 4. bis Donnerstag, 10. Oktober 2013

Für die Musikfreizeit des Kirchenkreises Gifhorn in den Herbstferien vom 4. bis 10. Oktober 2013 werden ab sofort Anmeldungen angenommen. Sie geht diesmal nach Westerland auf der schönen Nordseeinsel Sylt. Die Jugendherberge „Dikjen Deel“ liegt mitten im Düental und direkt am Strand.

Neben den vielen Möglichkeiten vor Ort wird auch sicherlich wieder ein Ausflug auf dem Programm stehen.

Das Freizeitbad „Sylter Welle“ oder ein Ausflug nach Dänemark oder oder...

Aber hauptsächlich wird viel gesungen und musiziert.

Auch Spiel und Spaß soll nicht zu kurz kommen.

Eingeladen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren.

Die Kosten werden ca. 200,- Euro betragen.

Anmeldungen gibt es in der Superintendentur, Steinweg 19 in Gifhorn und bei Kreiskantor Menge auf seiner Webseite (www.davidmenge.de).

Die Anmeldung bitte ausgefüllt an

David Menge

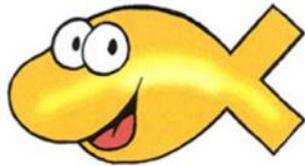
Trakehnenweg 8

38518 Gifhorn

schicken oder in der Superintendentur, Steinweg 19 in Gifhorn, abgeben.



Kinderkirche



Wir treffen uns mit Kindern im Alter von 5-11 Jahren am Freitag : 8. März, 12. April, 17. Mai, 14. Juni von 15.00-17.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses.

Wir würden uns freuen, wenn viele von Euch kommen können. Auf Euer Kommen freuen sich Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann und Heike Murr.

Im März

Ich wünsche dir,
dass dir die Sehnsucht bleibt,
mit den Zugvögeln
ins Weite zu ziehen.

Ich wünsche dir,
dass dir gelegentlich Flügel wachsen
die dich hinaustragen
über dich selbst.

Damit du die anderen Seiten
der Welt entdecken kannst,
in der Nähe und in der Ferne
anderen Menschen und in dir.

Foto: Lehmann
TEXT: TINA WILLMS



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **TAUFE**

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche sehr wichtig. Jesus wollte, dass alle Menschen getauft werden. Die Taufe bedeutet die Aufnahme des Täuflings in die christliche Gemeinde. Der Täufling empfängt in der Taufe, den Segen Gottes als Geschenk. In unserer Zeit werden vor allem Kinder im Säuglingsalter getauft. Dabei wird besonders deutlich: Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen. Dieses Versprechen gilt auch allen, die später getauft werden, zum Beispiel Jugendlichen im Konfirmandenalter, aber auch Erwachsenen.

Getauft wird in der Kirche. Es gibt besondere Taufbecken. Dem Täufling wird dreimal eine Handvoll Wasser über den Kopf gegossen. Dreimal deshalb, weil bei der Taufe gesagt wird: „Ich taufe dich im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das Wasser wird zum Zeichen des göttlichen Segens. Es macht Gottes Versprechen sichtbar und für den Täufling spürbar. Bei der Taufe erhalten die Täuflinge Paten. Das sind meist Freunde oder Verwandte der Eltern. Paten unterstützen den Täufling auf dem Weg des Glaubens.



» Gott nimmt den Menschen an, wie er ist. Er muss sich die Liebe nicht verdienen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Pastor Bach 10 Jahre in Calberlah

Der Kirchenvorstand gratuliert auch im Namen der Gemeinde zum 10 jährigen Dienstjubiläum von Herrn Pastor Bach. Am 1. Februar 2003 besetzte er offi Begrüßung 1.2.2003



ziell die Pfarrstelle in Calberlah. Seine Einführung erfolgte am 9. Februar im Gottesdienst um 15.00 Uhr. In der Sonderausgabe des Gemeindebriefes vom Januar 2003 drückte der Kirchenvorstand seine Überzeugung aus, eine gute Wahl getroffen zu haben. Herr Pastor Bach schrieb, er freue sich auf das Kennenlernen der Menschen in unserer Gemeinde und wollte in die Arbeit mit offenen Augen und Ohren eintreten.

Rückblick

Ein besonderes Anliegen von Herrn Pastor Bach ist immer die **Weiterentwicklung der Gemeindefarbeit**. So hat er insbesondere den Besuchsdienstkreis eingerichtet, der seit 2004 Kontakte zur Gemeinde hält. Gemeindefahrten wurden organisiert und führten nach Uelzen, Goslar, Drübeck, Lüneburg, Hildesheim, Königslutter und letztes Jahr nach Wolfenbüttel. Das Interesse war immer groß und die Busse waren ausgebucht. Besondere Veranstaltungen waren zwei Mal die Informationsabende zur Patientenverfügung. In der täglichen Arbeit stehen regelmäßig der Bibelkreis, der Altenkreis, Geburtstagskaffee und seit 2009 die Gesprächskreise mit Menschen, die an einem Glaubenskurs teilgenommen haben. 2012 wurde erstmals am Martinstag ein Later-

nenumzug mit der Feuerwehr beginnend mit Andacht in der Kirche organisiert. In seinen **Gottesdiensten und Predigten** können wir erleben, dass Herr Pastor Bach ein besonderes Talent hat - die Kunst des geschliffenen Wortes. Dies zeigt sich auch immer wieder bei Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen und sonstigen Veranstaltungen. Besondere Gottesdienste waren die Abendgottesdienste mit Schwerpunktthemen des Gesprächskreises, Frühgottesdienst der Osternacht, Familiengottesdienste und auch die Organisation der Teilnahme Einführungsgottesdienst 9.2.2003



an einem Motorradgottesdienst. Seit Eröffnung des Senioren-wohnheimes



hält Herr Pastor dort monatlich Andachten mit den Senioren. Die Anschaffung und Gestaltung unserer neuen Paramente hat Herr Pastor Bach maßgeblich vorangetrieben. Erwähnenswert ist auch die Zusammenarbeit mit den Schulen bei Schulanfänger- und Schulentlassungsgottesdiensten. Die **Zusammenarbeit** mit Herrn Pastor Bach **im Kirchenvorstand** ist geprägt durch konstruktive Arbeit und Einbindung des Kirchenvorstandes in die Gemeindefarbeit. Ein besonderes Element sind die Klausuren mit dem Kirchenvorstand, die Herr Pastor Bach initiiert hat. So hat der Kirchenvorstand in drei Wochenendklausuren in Bursfelde und Bergkirchen intensiv die Arbeit mit und für die Gemeinde besprochen und ver-

abredet. Übrigens haben in der Amtszeit mit Herrn Pastor Bach schon zwei Kirchenvorstandswahlen stattgefunden, und so arbeitet er bereits mit dem dritten Kirchenvorstand zusammen. Die Arbeit des Kirchenvorstandes, des Pastors und der Zustand unserer Kirchengemeinde wurde im Jahre 2006 durch den Superintendenten „visitiert“. Der **Gemeindebrief**, den Sie gerade lesen, wird durch Herrn Pastor Bach verantwortet und hat sich mit neuem Logo und Farbe zu einem ansehnlichen Kommunikationsmittel in unserer Gemeinde entwickelt.

Was nicht allgemein bekannt und in der Gemeinde sichtbar wird, ist die Verantwortung, die Herr Pastor Bach in **Gremien** wahrnimmt: So ist er Mitglied des Kirchenkreisvorstandes, der die Geschäfte des Kirchenkreises führt und seit November 2012 stellvertretender Superintendent. Für den Kirchenkreis ist Herr Pastor Bach auch als Notfallseelsorger tätig. Weiterhin fungiert er als Sprecher des Regionalkirchenvorstandes des Kirchenkreises Gifhorn Region Südost. Im Rahmen von Qualifizierungen ist er Fachmann für Weltanschauungsfragen geworden. Weiterbildung und Sicherstellung seiner Befähigung für sein Amt sind ihm ein besonderes Anliegen. So hat Herr Pastor Bach sich erfolgreich für einen von 8 in



der Landeskirche ausgeschriebenen Plätzen eines Studienseesters an der Universität Göttingen beworben. Dieses Studienseester wird er von April bis Juli dieses Jahres absolvieren. Diese beispielhafte Aufzählung auf 10 Jahre Arbeit eines Gemeindepastors kann nur ein Schlaglicht aus Anlass des Jubiläums sein. Die tägliche Arbeit mit Menschen unserer Gemeinde, natürlich auch begleitet von Verwaltungsarbeit fordert immer wieder hohen Einsatz.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Klausur am zweiten Februarwochenende im missionarischen Zentrum Hanstedt bei Uelzen Herrn Pastor Bach am 10. Jahrestag seiner Einführung in unserer Gemeinde zum Jubiläum gratuliert und die Arbeit der letzten 10 Jahre reflektiert und gewürdigt. Der Kirchenvorstand bestätigt damit die Aussage von 2003, eine gute Wahl getroffen zu haben.

Ob Herrn Pastor Bachs Zielsetzung, „Sie alle liebe Gemeindeglieder kennenlernen zu wollen“, erfolgreich war, können Sie besser einschätzen. Wenn nicht, bleibt nur eine Aufforderung an diejenigen „Unbekannten“, das Gespräch zu suchen. Alle sind

dazu in unserer Gemeinde stets willkommen!
Gottes Segen für unseren Pastor und die ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde in Calberlah wünscht der gesamte Kirchenvorstand.



Wir gratulieren sehr herzlich:

01.03.1934	Ernst Wittig	28.03.1939	Bernhard Zimmermann
02.03.1931	Max Unteutsch, Edesb.	29.03.1930	Hermann Klein
02.03.1937	Else Herke	30.03.1940	Rosemarie Ramesberger
03.03.1934	Altraut-Kunigunde Gunesch	31.03.1930	Reinhold Ratz
03.03.1939	Erwin Grabow	31.03.1935	Ingrid Wiesensee
03.03.1939	Walter Thomas	31.03.1943	Heinz-Bernd Hotop
04.03.1925	Elfriede Krökel, Allerb.	01.04.1934	Ingrid Voigts, Allerb.
05.03.1932	Wilhelm Mackus	02.04.1940	Eckehard Topf
06.03.1939	Kurt Lohse	03.04.1925	Waltraud Gehlfuß
09.03.1920	Marga Mannecke	04.04.1933	Marianne Thiemann
09.03.1930	Erika Heinke, Allerb.	04.04.1939	Ingrid Krause
09.03.1941	Ingrid Schneider	04.04.1941	Heinz Märtens, Allerb.
10.03.1942	Hans-Dieter Busch-Bernhardt	04.04.1943	Adele Busch-Bernhardt
11.03.1943	Birgitt Janze, Edesb.	05.04.1928	Margarete Stuhlemmer
12.03.1923	Gertrud Poggensee	05.04.1942	Elena Astachow, Allerb.
13.03.1921	Helmut Schmidt	07.04.1943	Hiltraut Gröschl
13.03.1938	Elfriede Bludau	08.04.1934	Edith Köper, Allerb.
13.03.1942	Gerald Hemgesberg	09.04.1937	Helga Mackus
14.03.1925	Ilse Bartel	09.04.1940	Karin Korsch
14.03.1936	Horst Schröter	09.04.1941	Erika Siebentaler
14.03.1941	Uta Draeger	10.04.1929	Heini Hoffmann, Allerb.
15.03.1932	Johanna Hempel, Allerb.	11.04.1940	Gisela Brunotte
15.03.1942	Gerda Köhler	13.04.1930	Erdmunde Barz
16.03.1941	Ingrid Ecks-Wallerath	13.04.1942	Elfriede Mahlmann
18.03.1939	Manfred Schulz	13.04.1942	Peter Orlowski
18.03.1940	Ernst Janze, Edesb.	14.04.1941	Klaus Kortzen
20.03.1928	Lieselotte Pfeiffer	15.04.1920	Else Weinberg
20.03.1935	Else Hillmer	15.04.1938	Sigrid Beith, Edesb.
20.03.1940	Heidi Thies	16.04.1938	Reinhold Greszik, Allerb.
21.03.1918	Ilse Broszat, Allerb.	17.04.1933	Ida Kümmel
22.03.1921	Fritz Lehnecke	17.04.1936	Ernst Bludau
22.03.1929	Werner Karwehl	18.04.1940	Marlies Thiemann
22.03.1939	Annemarie Reinhardt	19.04.1933	Rosa Wolpers
22.03.1942	Ina Willgeroth	20.04.1940	Georgine Padberg, Allerb.
22.03.1943	Helmut Oppe	22.04.1941	Bärbel Wolnik
27.03.1934	Erwin Hillmer	23.04.1921	Rosa Neubauer
28.03.1933	Edith Fritz	25.04.1925	Elsa Frank
28.03.1936	Heinz Nötzold	25.04.1931	Bernhard Peplow
		25.04.1932	Egon Beith
		25.04.1939	Günther Garms, Allerb.
		25.04.1940	Melitta Heidt, Allerb.



Senioreng Geburtstage

26.04.1927 Erika Gnoth, Allerb.
 26.04.1942 Friedrich Baur
 27.04.1927 Arnold Hasenfuß
 28.04.1940 Karin ten Doeschot

03.05.1928 Irmgard Jacobs
 06.05.1932 Heinrich Biegler
 07.05.1939 Ernestine Hermann
 08.05.1941 Wilhelm Hartmann
 10.05.1927 Herta Stabel
 11.05.1941 Erna Bauer
 13.05.1929 Ursula Brandes
 14.05.1943 Margot Knodel
 16.05.1940 Heinz Kola
 16.05.1941 Hans-Georg Bettin
 17.05.1931 Hermann Janze
 17.05.1934 Hans Jürgen Voigts, Allerb.
 17.05.1939 Karl Otte
 18.05.1930 Erich Krischker
 18.05.1936 Rosalie Lau
 18.05.1938 Hans-Erhard Niebuhr

21.05.1938 Inga Stahl
 24.05.1943 Nina Triller
 25.05.1921 Frida Huter
 25.05.1935 Ulrich Meier, Allerb.
 25.05.1940 Eberhard Scheppmann
 27.05.1926 Anna Nowitzki
 28.05.1941 Brigitte Otte

Anmerkung der Redaktion: In unserem Gemeindebrief werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht. **Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.**



Das Foto zeigt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst beim Weihnachtsessen am 27.11.12. Bei diesem Essen hat die langjährige organisatorische Leiterin Elisabeth Bebnowski die Leitung an Gisela Kunkel übergeben. Wir danken Elisabeth Bebnowski sehr herzlich für ihren jahrelangen Einsatz und die gute Organisation des Kreises und des Besuchsdienstkaffeetrinkens –und wünschen Gisela Kunkel einen guten Start!



Gruppen und Kreise

Sie sind herzlich eingeladen.....

zum	am	Infos gibt es bei
Frauenchor	montags um 19:30 Uhr	Frau Hilleke Tel.: 917752
Altenkreis	mittwochs um 14:30 Uhr	Frau Dempewulf Tel.: 2896
Flötenkreis für Erwachsene	Mittwochs um 17.30	Heike Schineller, Tel. 05374/673219
Flötenkreise für Kinder	Donnerstags 15.00 und 15.45	Heike Schineller, Tel. 05374/673219
Kinderkirche	Monatlich freitags: 8.3.,12.4.,17.5.,14.6.	Heike Murr, Tel.4/ 66881
Bibelkreis	14 tägig Mittwochs um 18:00 Uhr	Pastor Bach Tel.: 6203
Frauenkreis	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr	Frau Winter Tel.: 3347
Bastelkreis	Nächsten Termin bitte erfragen bei:	Frau Pehlke Tel.: 66805
Besuchsdienstkreis	Nächste Termine: 3.4., 16.30 Gruppentreffen 7.5., 16.00 Gruppentreffen 14.5., 14.30 Besuchsdienstkaffee mit Pastor Holly, Meine	Gisela Kunkel, Tel. 4934 Pastor Bach Tel.: 6203
Spielkreis Kinder geboren im 2. Halbjahr 2010	Mittwochs 9.30-11.00	Silke Marschhause, Tel.2878 Vanessa Hernier, Tel 918707
Neu: Spielkreis Kinder geboren 2. Halbjahr 2011	Dienstags 9.30-11.00	Ines Kotzur-Liebel, Tel.918140





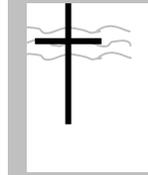
Unsere Gottesdienste

1.3.	18.00	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Friedenskirche Wasbüttel	Vorbereitungsteam
3.3.	10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pastor Bach
10.3.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden mit anschl. Kirchenkaffee	Pastor Bach
17.3.	10.00	Gottesdienst	Diakonin Vossen-Hengstmann
24.3.	10.00	Gottesdienst	Diakonin Vossen-Hengstmann
28.3.	18.00	Tischabendmahl zum Gründonnerstag	Pastor Bach
29.3.	10.00	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag	Pastor Bach
29.3.	15.00	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag in Allerbüttel	Pastor Bach
31.3.	5.30	Osterfrühgottesdienst mit Frauenchor	Pastor Bach und Team
1.4.	10.00	Festgottesdienst zum Ostermontag/ Alte Kapelle	Pastorin Kettler, Meine
6.4.	19.00	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pastor Bach
7.4.	9.30	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Bach
	11.00	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Bach
14.4.	10.00	Gottesdienst	N.N.
21.4.	10.00	Konfirmationsgottesdienst	Pastor Bach
28.4.	10.00	Gottesdienst	Lektorin Frau Wolff v.d. Sahl
5.5.	10.00	Gottesdienst zum "Tag der Arbeit", Thema "Gute Arbeit"	Pastor Eimterbäumer
9.5.	11.00	Regionalgottesdienst zum Himmelfahrtstag in Ribbesbüttel	Pastor Bausmann und Pastoren aus der Region
12.5.	10.00	Abendmahlsgottesdienst	Pastorin Kettler
19.5.	10.00	Festgottesdienst zum Pfingstfest	N.N.
20.5.	10.00	Gottesdienst zum Pfingstmontag in Isenbüttel!	kein Gottesdienst in Calberlah!
26.5.	10.00	Gottesdienst	Pastor Rübel, Aurich
2.6.	10.00	Gottesdienst	Lektorin Frau Wolff v.d. Sahl

Wegen Taufterminen in den Sommermonaten bitten wir Sie, sich zu den Bürozeiten im Pfarrbüro zu melden!



Freud und Leid



Getauft wurden am:

01.12.2012 Riekje-Minnie Onnen
13.01.2013 Greta Luisa Bork

Es verstarben und wurden beerdigt am:

30.11.2012 Robert Geißler im Alter von 74 Jahren
14.12.2012 Melanie Ruff im Alter von 37 Jahren
21.12.2012 Alwina Brikmann, geb. Gerber im Alter von 75 Jahren
14.01.2013 Mathilde Hintz, geb. Schäfer im Alter von 79 Jahren
22.01.2013 Mathilde Arnold, geb. Klemmer im Alter von 89 Jahren
23.01.2013 Ilse Thate, geb. Krüger im Alter von 85 Jahren



Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand, die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt. Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.
(Arno Pötzsch, Evangelisches Gesangbuch Nr. 533)